

Stadt Köln
 Die Oberbürgermeisterin
 Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Willy-Brandt-Platz 2
 50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
 Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Mülheim-Nord / Keupstraße und Buchheim / Buchforst



Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Migratinnenverein Köln e.V.

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Werde laut - Gemeinsames Trommeln für Frauen

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

Januar 2020

April 2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Kulturelle Vielfalt setzt kulturelle Teilhabe voraus. Durch gemeinsame musikalische Aktivität soll ein Austausch zwischen Frauen verschiedener kultureller Herkunft in der Nachbarschaft im Programmgebiet entstehen.

Die Teilnehmerinnen werden ermutigt im Rahmen eines Trommel-Workshops ihre eigene Identität, Kultur und Tradition in die musikalische Arbeit miteinzubringen. Der Fokus des Projektes liegt in einer therapeutischen und bestärkenden Arbeit und wird durch eine Musikerin/Arrangeurin begleitet. Die mehrwöchige Veranstaltungsreihe soll von Januar 2020 bis April 2020 voraussichtlich 1 x wöchentlich stattfinden. Eine Räumlichkeit in dem Programmgebiet als Veranstaltungsort ist gewährleistet.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Mit der Veranstaltungsreihe werden Frauen/Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung aus Mülheim-Nord und der Keupstraße angesprochen. Durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit von Pelin Sener bestehen sehr gute Kontakte zur Zielgruppe und verschiedenen Kooperationspartnern im Programmgebiet.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt fokussiert die individuellen Stärken der Teilnehmerinnen und das Potential multikultureller Zusammenarbeit. Es soll den Frauen die Möglichkeit geben, ihr Gefühl von Herkunft und Heimat musikalisch einzubringen und somit die kulturelle Vielfalt und die Identifikation mit dem Stadtteil Mülheim-Nord stärken. Mit dem Projekt soll der nachbarschaftliche Zusammenhalt mit besonderem Fokus auf die Zielgruppe der Frauen aus Mülheim-Nord gestärkt werden. Mit dem Trommelkurs qualifizieren wir Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung darin, ihre Rhythmen nicht nur für sich persönlich, sondern auch für andere Frauen einzusetzen. Sie werden darin bestärkt „laut“ zu werden und sowohl für ihre eigenen als auch die Rechte von anderen Frauen einzustehen: Viele Rhythmen zusammen können sich mehr Gehör verschaffen.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen	Kosten in Euro
Honorarkosten Dozentin 15 Termine x 2 Stunden x 40 EUR	1.200,00
Materialkosten: Trommeln, Schulungsmaterial	1.399,00
Werbungskosten: z.B.: Flyer, Plakate	300,00
Aufwandsentschädigung ehrenamtliche Tätigkeit	
15 Termine x 2 Stunden x 15 EUR	450,00
Verpflegung	900,00
Raummiete	750,00
Summe der Kosten	4.999,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	4.999,00
--	----------

